

## Landtagspräsident Brakebusch fordert deutliche Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Aus Anlass des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen fordert **Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch** ein deutliches Zeichen der gesamten Gesellschaft gegen Diskriminierung und Gewalt an Frauen und ihren Kindern. Die Selbstverständlichkeit eines selbstbestimmten Lebens von Frauen und ihren Kindern ohne Angst vor Übergriffen müsse unanfechtbar bleiben.

Für **Brakebusch**, die erneut auch Schirmherrin der diesjährigen Gedenkstunde am

**Freitag, 20.11.2020, 13:00 Uhr,**

**vor dem Landtag**

ist, muss es für alle Antrieb sein, die in unserem europäischen Kulturraum errungene Selbstbestimmtheit der Frau zu schützen. „Sie ist eine tragende Stütze unserer Gesellschaft. Diese Verantwortung gebietet es uns, offen über vorhandene Gewalt gegenüber Frauen und ihren Kindern zu sprechen. Und auch verleiht sie uns die Kraft, verlässlichen Schutz für die Betroffenen zu geben.“

In diesem Jahr wird insbesondere der extremsten Form von Gewalt an Frauen gedacht; der Tötung einer Frau aufgrund ihres Geschlechts. Allein im Jahr 2019 wurden 117 Frauen in Deutschland durch Partnerschaftsgewalt getötet. Neun Frauen weist die Statistik für Sachsen-Anhalt aus. Das sind 117 zu viel, bekräftigen der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e. V. und die Landeskoordinierungsstelle häusliche Gewalt mit ihrer gemeinsamen Aktion „117 Kerzen“ zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen. Symbolisch werden am 20.11.2020 117 Kerzen vor dem Landtag entzündet, um der Opfer zu gedenken.

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen organisieren der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e. V., die Landtagspräsidentin, Gabriele Brakebusch, MdL, und die Ministerin für Justiz und Gleichstellung, Anne-Marie Keding, die Gedenkstunde vor dem Landtag von Sachsen-Anhalt. Gemeinsam mit den frauenpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen des Landtages von Sachsen-Anhalt wollen wir damit ein deutliches Zeichen gegen geschlechtsspezifische Gewalt setzen. In diesem Jahr findet die Gedenkstunde aufgrund der 8. Eindämmungsverordnung für die Öffentlichkeit digital statt. (<https://www.facebook.com/landesfrauenrat.lsa/live/>)